

# Neuordnung der Weltwirtschaft:

## Wie geht es weiter?

Dr. Hans Joachim Fuchs

CHINABRAND IP CONSULTING GMBH

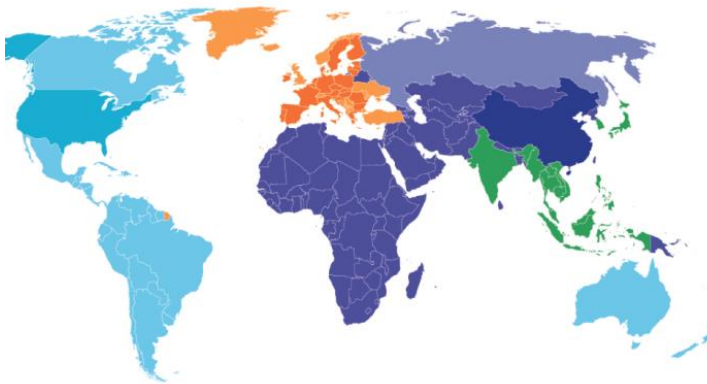


# Szenario 1: Geopolitischer Systemwettbewerb = Blockbildung CN-RU? Kalter Krieg?

## Geopolitische Machtblöcke

Deutschlands Handel mit den Blöcken

Europa-Block USA-Block China-Block davon Russland Block-freie



Grafik: Prognos/Handelsblatt



Graphic© Asia Briefing Ltd.

Weltweit gibt es 14.745 Tier 1- und 7,6 Millionen Tier 2-Lieferantenbeziehungen mit russischen Unternehmen.

Quelle: Dun & Bradstreet

# Szenario 2: Chinesische Dominanz

## China hält Kurs: Qualität, Innovation und Selektion

- China ist der Gewinner der veränderten Weltordnung, das Land in einer deutlich stärkeren Position als noch vor 20 Jahren und wird immer stärker.
- Verlagerung von Quantität (BIP-Zuwachs, Volumen, Kostensenkung, billige Arbeitskräfte) zur Qualität durch
  - höhere Wertschöpfung,
  - Einhaltung von Vorschriften (Compliance),
  - finanzielle Nachhaltigkeit,
  - Beschränkung von Marktmacht,
  - Orientierung am Gemeinwohl,
  - mehr Dienstleistungen,
  - Förderung der mittleren und der High-End-Produktion.
- Aber: Politisch oder wirtschaftlich unerwünschte ausländische Unternehmen werden aus dem Markt gedrängt, China trennt die Spreu vom Weizen.

# Szenario 2: Chinesische Dominanz

## Deutsches Investment in China

### Direktinvestitionen in China drastisch gestiegen

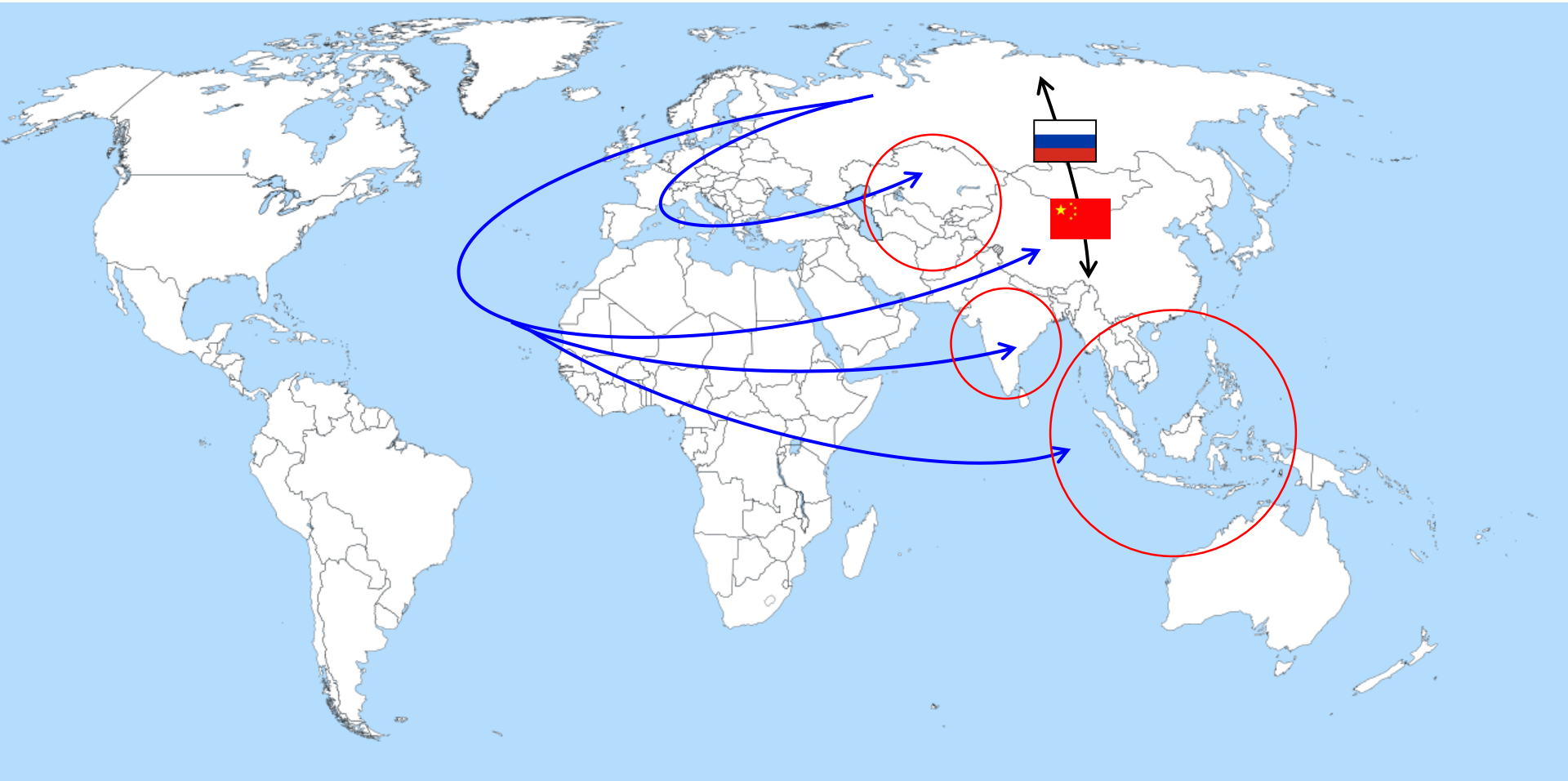
So viele Milliarden Euro investierten deutsche Unternehmen pro Jahr zusätzlich in China



Quellen: Deutsche Bundesbank, Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2022 IW Medien / iwd

iwd

# Szenario 3: Investitionen werden umgeleitet, Lieferketten verschoben



# Szenario 3: Investitionen werden umgeleitet, Lieferketten verschoben

Internationale Geschäftsbeziehungen sind nur schwer zu ersetzen

- *Reshore*: Beschaffung in Deutschland würde die Preise stark erhöhen, Import / Export lässt sich kaum ersetzen.
- *Friendshore*: Gefährliches Konzept. Wertebasiertes Freund-Feind-Schema untergräbt Freihandel, Einschränkung des Lieferantenkreises erhöht Abhängigkeit und reduziert Resilienz, Wirtschaftswachstum aller Beteiligten sinkt.
- *Nearshore*: Visegrád-Staaten Polen, Ungarn, Tschechien und Slowakei, auch Portugal. Problem: Die politische und wirtschaftliche Lage verändert sich ständig, die Unsicherheit bleibt bestehen → nur relative Stabilität und gefühlte Sicherheit.
- *Offshore*: Westliche Unternehmen verlagern weiterhin ins Ausland.



# Szenario 4: Relativ autonome Wirtschaftsräume

## The tricky restructuring of global supply chains



Pete Reynolds

Quelle: Economist

- Die Krisen durch Covid, Krieg und Klima treiben den Prozess der Entkopplung – auch der digitalen.
- Es entstehen getrennte Wirtschafts- und Handelsräume bzw. Ökosysteme.
- Strategie auf den Prüfstand stellen: Welche Potenziale haben entkoppelte Beschaffungs- und Absatzmärkte?
- Regional investieren oder desinvestieren.
- Herausforderung: Kontrolle über Ströme behalten, besonders Daten und Finanzen.
- Chinesisches Strategem: Jemanden auf das Dach locken und dann die Leiter wegnehmen.

# Szenario 5: Dynamische Fragmentierung der Weltwirtschaft

Die Wirtschaftsräume sind nicht von Werten, sondern von Interesse geleitet – die sich ändern



Grafik: Economist

- Fragmentierung = Entkonsolidierung erleichtert den Markteintritt.
- Durch Trennung aber höhere Kosten und Risiken sowie geringere Effizienz.
- Traditionelle Wettbewerbsvorteile durch kostengünstige Arbeitskräfte verlieren durch neue Technologien an Einfluss.
- Mehr Regularien, erhöhter Aufwand z.B. bei Compliance.
- Welche Länder orientieren sich wie? Und wie stabil ist diese Orientierung?
- Impulsgeber: Indien, Türkei, Indonesien, Saudi Arabien



## Szenario 6: Unsicherheit und Konflikte, z.B. durch Militarisierung der Märkte – besonders des asiatischen Wirtschaftsraums



- **Quadrilateral Security Dialogue QUAD** (USA, Japan, Australia, India)
- **Security Alliance AUKUS** (Australia, United Kingdom, United States)
- **Regional Economic Comprehensive Partnership** (ASEAN+5)
- **BRICS** (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika)

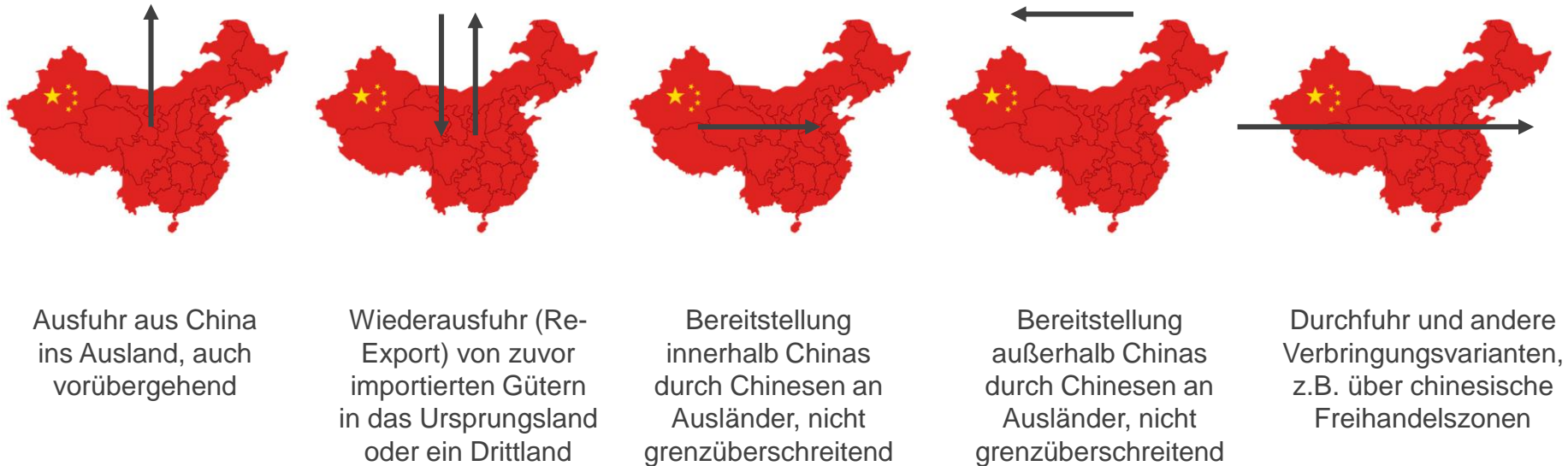
# Szenario 7: Mehr Staat, Re-Zentralisierung und immer neue Regulierungen

Beispiel: Neue chinesische Gesetze, Regeln und Guidelines

- Cyber Security Law (CSL) → Zertifizierung der IT-Systeme durch **Multi Level Protection Scheme (MLPS 2.0)**.
- Data Security Law (DSL) → Seit 1. September 2022 gültige **Outbound Data Transfer Security Assessment Measures**.
- Personal Information Protection Law (PIPL) → Seit 24. Juni 2022 gültige **Network Security Standard Implementation Guidance – Accreditation Technical Specification for Cross-border Personal Information Transfer**.
- **Anti-Foreign Sanctions Law (AFSL)** → Erlaubt seit 10. Juni 2021 Massnahmen gegen ausländische Sanktionen, die nicht im Interesse Chinas liegen.
- **China Standards 2035:** → Stärkerer Einfluss chinesischer Standards und Dominanz in den BRI-Hostländern (Digitale Seidenstrasse) und der RCEP.

# Szenario 7: Mehr Staat, Re-Zentralisierung und immer neue Regulierungen

Beispiel chinesisches Export Control Law: Dual Use Produkte und Dienste, auch zugehöriges Know-how und Daten



Ausfuhr aus China ins Ausland, auch vorübergehend

Wiederausfuhr (Re-Export) von zuvor importierten Gütern in das Ursprungsland oder ein Drittland

Bereitstellung innerhalb Chinas durch Chinesen an Ausländer, nicht grenzüberschreitend

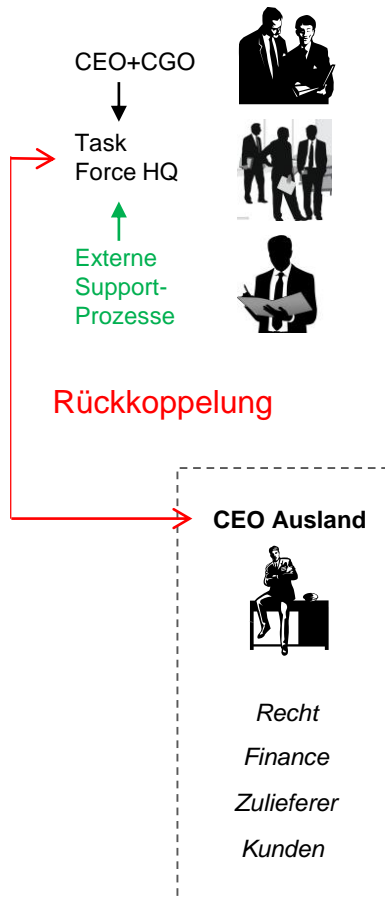
Bereitstellung außerhalb Chinas durch Chinesen an Ausländer, nicht grenzüberschreitend

Durchfuhr und andere Verbringungsvarianten, z.B. über chinesische Freihandelszonen

# Neue Herausforderungen und Aufgaben für das Management

- Es gibt keine Trends mehr, die Dinge bleiben noch lange in Bewegung.
- Sprunghafte Kunden, kurzfristige Anfragen, geringer Vorlauf. Mit Unsicherheit wirtschaften lernen.
- Dynamisches Risikomanagement einführen.
- Komplexitätsmanagement implementieren.
- Agile Strategien entwickeln. Ein agiles Unternehmen kann sich schnell an verschiedenen Situationen anpassen.
- Weitsichtig handeln, Kontext und Handlungsfolgen berücksichtigen. Strategische Voraussicht und Antizipation durch Frühwarnung fördern.
- Kooperationen und Netzwerken stärken und koordinieren.
- Extraterritoriale Wirkung von Gesetzen beachten, Compliance verstärken.

# Eine geopolitische Funktion einrichten



- Grosse Unternehmen: Task Force oder Chief Geopolitical Officer (CGO) installieren.
- Monitoring von Chancen und Risiken mit Originalquellen durchführen, evtl. an kompetente externe Dienstleister delegieren.
- Verbindungen aufrecht erhalten. Anbindung (Re-Coupling) durch Kontrolle der grenzüberschreitenden Datenströme sicherstellen.
- Regeln einhalten, Compliance ausbauen.

# Weitere Informationen

## **CHINABRAND IP CONSULTING GMBH**

Dr. Hans Joachim Fuchs

Am Blütenanger 55

80995 München

E-Mail: [drhjfuchs@chinabrand.de](mailto:drhjfuchs@chinabrand.de)

Phone: 0049 – 89 – 321 212 800

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/dr-hans-joachim-fuchs/>

Webinare auf YouTube: [https://www.youtube.com/channel/UCltwYTc2gmQ3itrsGiV5p\\_Q](https://www.youtube.com/channel/UCltwYTc2gmQ3itrsGiV5p_Q)